



Handlungskompetenz im Umgang mit Menschen im „Delir“

Das Delir –delirius (lat.) bedeutet wahnsinnig, verrückt – wurde schon vor 2500 Jahren von Hippokrates beschrieben. Heute wird darunter eine akute auftretende Bewusstseinsstörung verstanden.

Ein peri-operatives Delir (umfasst die Zeitspanne vor-, während und nach der Operation) kommt häufig vor, bleibt aber gerade bei älteren Patienten im Akutkrankenhaus oft unerkannt.

In der Versorgung von Patienten im Krankenhaus, bei Bewohnern im Alten- und Pflegeheim, wird das Delir häufig in der Zeit bei (während) und nach der Aufnahme beobachtet.

Dabei gibt es effektive Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten von Menschen im Delir.

Die Betreuenden haben dabei eine entscheidende Rolle.

Das Seminar vermittelt Wissen zur Entstehung, der Prävention, der Behandlung (medizinische und alternative Ansätze) und dem Umgangs-Verhalten mit Menschen im „Delir“. Vorwissen im Bereich „dementielle Erkrankungen“ sind von Vorteil.

✓ Inhalt

- Begriffsdefinition, Was ist ein Delir
- Symptome und Beschwerden
- Prägnanz-Typen des Delirs und Mischformen
- Ursachen und Komplikationen eines Delirs
- Behandlung eines Delirs: Pharmakologisch und nicht Pharmakologisch
- Austausch der eigenen Erfahrungen mit Menschen im Delir
- Umgangsmöglichkeiten und Handlungsstrategien mit Menschen im Delir
- Abgrenzung Delir und Demenz
- Kann ein Delir eine Demenz auslösen ?
- Praxis-, Fallbeispiele: Handlungsstrategien erhalten



Dozent

Franz Völker

Staatl. anerkannter Gesundheit- und Krankenpfleger, staatlich anerkannter Heilpädagoge



Kurstermin

16.11.2026



Kurszeiten

09.00-16.15 Uhr



Kursort

Bildungszentrum für

Gesundheitsberufe

Herzog Friedrich Sr. 6

83278 Traunstein



Zielgruppe

Mitarbeiter aus allen Bereichen

Teilnehmende

20



Fortbildungspunkte



Kursgebühr

159,00 €



Kontakt und Anmeldung

Fort- Weiterbildung

0861-705-2382

fortbildung@kliniken-sob.de

NEU!